

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1752/2024
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 26.11.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 21.01.2025.

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	28.01.2025	Ö
Stadtrat	Entscheidung	05.02.2025	Ö

## Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligung; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)  
hier: Wirtschaftsplan 2025

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 9. Januar 2025

Mainz, 9. Januar 2025

gez. Günter Beck  
Bürgermeister

gez. Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

Mainz, Januar 2025

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW) für das Wirtschaftsjahr 2025 zu.

## **Sachverhalt**

Der Wirtschaftsplan 2025 zeigt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von –868 T€ (Prognose 24: -810 T€; Plan 24: -457 T€, Ist 23: -22 T€).

Die für 2025 geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 10.744 T€ sind auf dem Niveau der Prognose 2024 (Prognose 24: 10.734 T€, Plan 24: 11.439 T€; Ist 23: 10.533 T€). Der Wirtschaftsplan 2025 beinhaltet keine Angaben zum Auslastungsgrad (Plan 24: 92 %). Aufgrund der Entmietung und dem baldigen Beginn des Umbaus des Knebel'schen Hofes sinkt die Zahl der zur Verfügung stehenden Pflegebetten auf 203 Pflegeplätze (vorher: 230 Pflegeplätze).

Der geplante Personalaufwand in Höhe von 10.237 T€ ist um 595 T€ höher als der prognostizierte Personalaufwand (Prognose 24: 9.642 T€, Plan 24: 9.994 T€; Ist 23: 9.034 T€). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen. Aufgrund der geringeren Anzahl an Pflegeplätzen kann die Gesellschaft mit gleichbleibenden 150 Mitarbeiterstellen planen (Ist Q2/24: 150 Mitarbeiterstellen; Plan 24: 157 Mitarbeiterstellen). Der Materialaufwand i.H.v. 3.766 T€ sinkt um 380 T€ (Prognose 24: 4.146 T€, Plan 24: 4.146 T€) insbesondere durch eine Reduzierung der Pacht im Zusammenhang mit dem Umbau des Knebel'schen Hofes.

Der Wirtschaftsplan sieht Investitionen mit einem Pauschalbetrag von 96 T€ für kleinere Investitionen vor.

Zur Stärkung des Eigenkapitals und zum Ausgleich der prognostizierten Verluste ist in 2025 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 868 T€ durch die Gesellschafterin ZBM vorgesehen.

Der Aufsichtsrat der MAW hat am 28.11.2024 über den Wirtschaftsplan beschlossen.

## **Alternativen**

Keine.

## **Finanzierung**

Keine.

## **Anlage**

Wirtschaftsplan 2025 der MAW